

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 7

Rubrik: Bilder aus der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

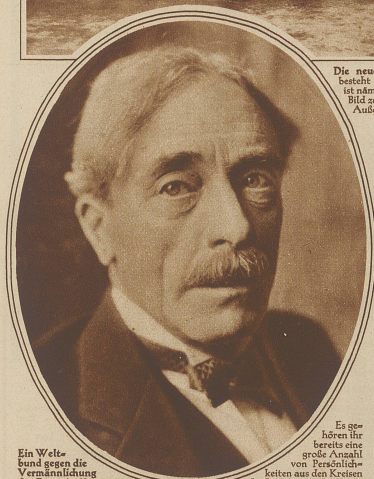
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue norwegische Arbeiterregierung. Das neue norwegische Kabinett besteht größtenteils aus Fast-Kommunisten. Die norwegische Arbeiterpartei ist nämlich kommunistisch, aber nicht der Internationale angeschlossen. Unser Bild zeigt die neuen Minister, aus dem Schloß kommend. Links: Fred. Ed. Bull, Außenminister, der 2. von rechts: Chr. Hornsrud, Staats- u. Finanzminister



Die Eröffnung des internationalen Schachturniers in Berlin. Die Teilnehmer am Schachturnier bei der Auslosung (von links nach rechts, stehend): Dr. Tartakower, Reti, Ninnzowitsch, Brinkmann, Dr. B. Lasker, Leonhardt, stehend: Ahus, Steiner, Koch, Schlage, Stolz, Helling, Sämisch, Bogaljubow

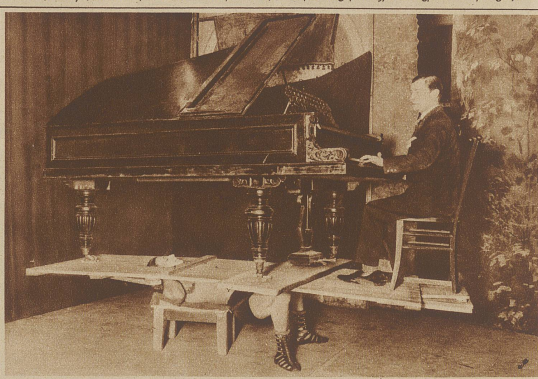


Ein Weltbund gegen die Vernachlässigung der Frau. Auf Initiative des bekannten französischen Schriftstellers Paul Valery, dessen Portrait hier zeigen, ist in Paris eine Liga gegen die Vernachlässigung der modernen Frau gegründet worden.

Es gehören ihr bereits eine große Anzahl von Persönlichkeiten aus den Kreisen der Diplomatie, der Kunst und Literatur an. Die Gründung dieser Vereinigung bedeutet den Autarkie zur Schaffung einer Weltliga, die den Kampf gegen die Auswüchse des Feminismus aufnehmen soll.



Ein interessanter Fakir. Der 25jährige, aus Bombay stammende Fakir Blacmann zeigt seine Kunst im Zirkus Busch in Berlin. Ohne Hilfsmittel verlegt er eine ganze Löwenherde in kataleptischen Zustand. Er selbst befindet sich sonstigen nackt unter den Beinen, die in seinem Banne zu zucken, schlaftrunken Kagen werden

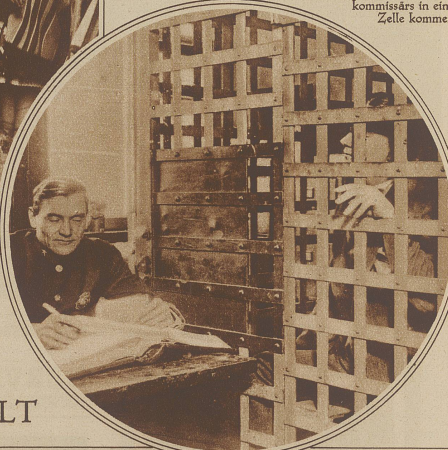


Ein neuentdecktes Kraftgenie. Audax Alexius ist instande, als Konzertpodium zu dienen und Flügel und Musiker zu tragen



Karl May-Feier in Dresden. Am Grabe Karl Mays, des vielgelesenen Erzählers der Indianergeschichten für die Jugend, fand eine eindrucksvolle Feier statt. Eine Indianertruppe, die Deutschland bereiste und jetzt wieder in ihre Heimat zurückkehrt, ehrte ihren toten »Weissen Bruder«. Unsere Aufnahme zeigt die Witwe des Schriftstellers, die den Indianerhauptling »Große Schlange« begrüßt

Links: Fürstin Maria von Bülow, die Gattin des ehemaligen deutschen Reichskanzlers, wurde am 6. Februar 80 Jahre alt



Unteres Bild: Ein fideles Gefängnis. Im amerikanischen Städtchen Arlington gibt es so wenig und scheinbar nur gutartige Verbrecher, daß die wegen kleinerer Vergehen Inhaftierten im Schreibzimmer des Polizeikommissärs in eine Zelle kommen

BILDER AUS ALLER WELT



Der belgische Pilot Thieffry startet in den nächsten Tagen in Begleitung des Navigators Lang und des Journalisten Quersin zu einer Kongo-Expedition. Das eigens für die Expedition erbaute Flugzeug wurde in Anwesenheit des Kronprinzen und der Kronprinzessin auf den Namen »Prinzessin Astrid« getauft



Die letzte Ehre, welche die englische Nation dem toten Sieger Graf Haig erwies. Der Leichenzug auf dem Wege zur Westminsterabtei